

УДК: 811.112.2:053.2(575.2)(04)  
DOI 10.53473/16946324\_2023\_3

**Андашева Фатима Темиркуловна**  
Международный университет  
Кыргызской Республики, к.ф.н., доцент  
кафедры филологии и коммуникации  
**Андашева Фатима Темиркуловна**  
Кыргыз Республикасынын Эл аралык университети,  
тил илимдеринин кандидаты, доцент  
филология жана коммуникациялар кафедрасы  
**Andasheva Fatima Temirkulovna**  
International University of Kyrgyz Republic,  
Candidate philological science, docent  
The department of philology and Communication,  
andasheva.fatima@gmail.com

**КОНЦЕПТ “БАЛА” ЖАНА АНЫН ЭЛ ТУРМУШУНДАГЫ ОРДУ  
(ЧЫНГЫЗ АЙТМАТОВДУН “АК КЕМЕ” АНГЕМЕСИНИН НЕГИЗИНДЕ)**

**КОНЦЕПТ «РЕБЁНОК» И ЕГО РОЛЬ В ЧЕЛОВЕЧЕСКОЙ ЖИЗНИ  
(НА МАТЕРИАЛЕ ПРОИЗВЕДЕНИЯ ЧЫНГЫЗА АЙТМАТОВА «АК КЕМЕ»)**

**KONZEPT „DAS KIND“ UND SEINE ROLLE IM LEBEN DER MENSCHEN  
(IM WERK VON TSCHINGIS AITMATOV „AK KEME“)**

**THE CONCEPT OF “A CHILD“ AND ITS ROLE IN PEOPLE’S LIVES  
(THE ARTICLE IS CONSIDERED ON THE MATERIAL OF CHYNGYZ AITMATOV’S  
WORK “AK KEME”)**

---

**Аннотациясы:** Макалада бала түшүнүгү жана анын эл турмушундагы орду каралат. Макаланын максаты - “бала” түшүнүгү жана анын адамдардын жашоосундагы маанисин ачып берүү. Макала Чынгыз Айтматовдун “Ак кеме” ангемесинин негизинде каралат. Автор жубайлар Орозкул менен Бекейдин балалуу боло албай жаткан кыйынчылыктарын көрсөтөт.

**Негизги сөздөр:** концепт, бала, баласыздык, мураскор

**Аннотация:** В статье рассматриваются концепт “ребёнок” и его роль в жизни людей. Цель данной статьи заключается в раскрытии концепта “ребёнок” и его значения в жизни людей. Статья рассматривается на материале произведения Чынгыз Айтматова “Ак кеме”, где автор показывает страдания супружеской пары Орозкул и Бекей, которая не может иметь детей.

**Ключевые слова:** концепт, ребёнок, бездетность, наследник

**Absrtact:** The articl discusses the concept of a “child“and its role in people’s lives. The purpose of this article is to reveal the concept og “child” and its meaning in people’s lives. The article is considered on the material of Chyngyz Aitmatov’s work “Ak keme”, where the author shows the suffering of married coupl Orozkul and Bekey, who connot to have children.

**Key words:** concept, child, childlessness, heir

---

In diesem Artikel betrachten wir das Konzept „das Kind“ und seine Rolle im Leben der Menschen. Deshalb betrachten wir zuerst die Bedeutungen des Wortes „Konzept“, dann analysieren wir den Text. Das Konzept (**Verb:** *konzipieren*, **adjektiv:** *konzeptionell*, aus dem Lateinischen *concipere*: auffassen, erfassen, begreifen, empfangen, sich vorstellen) ist eine umfassende Zusammenstellung der Ziele und daraus abgeleiteten Strategien. Unter dem Begriff „Konzept“ versteht man eine Planung, welche aus den Ideen einer Absicht oder eines Entschlusses und deren Ziele die Mittel und die Wege (Massnahmen) definiert, um die Ziele zu erreichen. Ein Konzept beschreibt alle Details der Vorgehensweise. (<https://www.adigiconsult.ch/glossar>). Konzepte (oder auch Begriffe) sind untereinander assoziierte (Assoziation) Gedächtnisrepräsentationen, in denen Informationen über Klassen von Objekten und/oder Erscheinungen zusammenfassend gespeichert werden (<https://lehrbuch-psychologie.springer.com>)

Nach Martin Pütz [1] wurde die Kognitive Linguistik vom amerikanischen Linguisten Ron Langacker (u.a. 1987) begründet. Die „kognitive Wende“ tritt in den 70er Jahren ein. Im Mittelpunkt der Sprachforschung steht der Mensch mit den Konzepten im Gehirn. Man unterscheidet linguokognitives und dem linguokulturelles Konzept. Einen großen Beitrag zur Entwicklung der Kognitiven Linguistik leistete die deutsche Kognitionswissenschaftlerin Monika Schwarz-Friesel. Ihrer Ansicht nach ist die menschliche Kognition „ein System mentaler Strukturen und Prozesse“[2], die im Rahmen von Modellen zu beschreiben ist. Monika Schwarz nennt die Konzepte als „elementare mentale Organisationseinheiten der strukturellen Kognition“[3]. Welche Unterschied gibt es zwischen Konzept und Konzeption? Im Sprachgebrauch werden *Konzept und Konzeption* in der Regel synonym gebraucht. Unter „Konzeption“ versteht man ebenfalls, die alles prägende Leitidee eines Plans. Eine Konzeption bedeutet Entwurf, Grundidee, die einem Projekt oder einem wissenschaftlichen oder künstlerischen Werk zugrunde liegt. (<https://de.wiktionary.org>). Eine gute Konzeption „lockt“ an: Förderer, Sponsoren, Nutzer, Fachkräfte, die Öffentlichkeit (Medien).

In der russischen Linguistik wurde der Begriff „Konzept“ zum ersten Mal 1928 von S.A. Askoldow in seinem Artikel „Konzept und Wort“ erwähnt.[4] Wieder taucht dieser Begriff erst in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts auf und seine Definition wird immer wieder umgedacht. Eine meist besprechende und umstrittene Frage ist die Frage nach dem Unterschied zwischen den Konzepten, Begriffen und Bedeutungen. Viele Sprachwissenschaftler (W.I. Karassik, S.A. Askoldow) behaupten, dass das Konzept viel breiter als die lexikalische Bedeutung ist.

Die russische Wissenschaftlerin E.S. Kubrjakowa definiert das Konzept in der kognitiven Linguistik als „Einheit der mentalen und psychischen Ressourcen unseres Bewusstseins und jener Informationsstruktur, die Wissen und Erfahrungen von Menschen widerspiegelt; eine operative Inhaltseinheit des Gedächtnisses, des mentalen Lexikons, des konzeptuellen Systems und der Sprache von Gehirn (lingua mentalis), des ganzen Weltbildes, das seinerseits in der Menschenpsyche widerspiegelt“[5]. Einige Konzepte sind versprachlicht, andere sind auf den mentalen Ebenen repräsentiert, dazu gehören z.B. Gestalten, Bilder oder Schemata.

Bevor wir den Text beginnen zu analysieren, betrachten wir kurz und knapp das Wort „Kind“. Das Wort das Kind kommt aus dem mittelhochdeutsch „*kint*“; althochdeutsch „*Kind*“; germanisch „*kinpa*“; ursprünglich von der urindogermanischen Wortwurzel *g'ena* – „Leben schenken“; seit dem 8. Jahrhundert bezeugt (<https://de.wiktionary.org/wiki>) Synonyme des Wortes: 1. Baby, Neugeborenes, Säugling 2. Kleiner, Kleine. Als Neugeborenes bezeichnet man ein Kind nach der Geburt bis zum Alter von vier Wochen. Die Bezeichnung Säugling wird hingegen nach der Geburt für das gesamte erste Lebensjahr genutzt = Als Baby bezeichnet man ein Kind im ersten Lebensjahr.

Jetzt analysieren wir die Bedeutung des Kindes im Leben bei den Kirgisen, deshalb nehmen wir das Werk von Tschyngys Aytmatov „Der weiße Dampfer/Ak keme“. Während der Arbeit analysieren wir das Benehmen der Menschen, die keine Kinder haben. In diesen Episoden begreifen wir, welche Rolle spielt das Kind bei den Menschen. In diesem Werk beschreibt Aitmatov eine Familie, die keine Kinder haben. Der Autor zeigt, wie ein Kind eine große Rolle

spielt, besonders ein Junge, der Stammhalter. Wir können das Leben aller Helden aus verschiedenen Aufsicht betrachten. Z.B., Wir können verschiedene Episoden betrachten: das Leben der siebenjährigen Jungen; das Leben der Großeltern; das Leben der Eltern des Jungen; das Problem der Kinderlosigkeit usw. Deshalb nehmen wir ein Sujet, wo der Autor das Problem der Kinderlosigkeit zeigt, weil das zu unserem Thema passt. Dieses Problem können wir bei Oroskul und Bekej sehen. Das ist ein Ehepaar, das in Tjanschan-Gebirgen wohnt. Oroskul ist ein böser Mann, der immer mit dem Leben unzufrieden ist, weil seine Frau Bekej kein Kind kriegen kann. Deshalb trinkt Oroskul immer und schikaniert alle anderen. Also, beginnen wir den Text zu analysieren. Mir den Beispielen bemühen wir uns das Ziel des Artikels zu schaffen. 1. *“...Бу дүйнөдөгү аялдардын эң шордусу, ушул Бекей таежеси, анткени, баласы жок, ошол учун арака тойуп алган сайын Орозкул урганы урган ” ( Aitmatov, Ak keme, S. 23).* In dieser Episode fühlt der Junge auch mit, daß seine Tante Bekej kinderlos ist, deshalb verprügelt Oroskul seine Frau immer. Oroskul und seine Schwiegermutter schimpfen Bekej und demütigen (erniedrigen). Der Junge begreift auch, daß seine Tante sehr leidet. Der Junge begreift das und kann nicht seiner Tante helfen. 2. Hier behauptet der Verkäufer auch, daß Momun keinen Sohn hat. Der Verkäufer fragt nach den Eltern: *Аздан соң дүкөнчү дагы сурады: - Кимдин баласы болом дедиң? Алиги Момун чалдын баласы болуп жүрбө? Бала жооп ордуна баш ийкеди. - Чамасы небереси болосуң го? Уул баласы жок эле, жээн небереси турбайсыңбы. ( Aitmatov, Ak keme, S. 24)*

3. In dieser Episode prahlt er sich mit seiner Tasche, aber seine Tante Bekej

bemerkt nichts, weil sie keine Laune hat, traurig ist. *Бекей таежесинин көңүлү чак болгону сейрек, көбүнеси жылдызы жерге түшүп, томсоруп жүргөнүн көрөсүң. Андай кезде жээнин да байкабайт. Жээни эмес, өз кайгысынан баш көтөрө албай калат. Куу этек да шордуу, балдары болсо этегине ырыс толуп, бешенесине күн конуп турбайт беле дейт таенеси. ( Aitmatov, Ak keme, S. 32).* Die Schwiegermutter von Bekej leidet auch mit und sagt mit Mitleid: „...wenn Bekej die Kinder hätte, wäre es anders...“ und gebraucht einen groben Ausdruck *«куу этек»*. Dieser Ausdruck bedeutet „sterile Frau / Kinderlosigkeit“

4. Der Autor zeigt den Zustand von Oroskul, der an die Kinderlosigkeit leidet. Er kränkt sich und weint, daß das Gott kein Kind ihm schenkt. Er schimpft seine Frau und gebraucht solche Redewendungen in den folgenden Situationen: *Бирөөгө кор бала, бирөөгө зар бала / j-m erniedriges Kind, unerwünschtes Kind und j-m gebrauchtes Kind; өз канынан жаралган уулу жок / kein Kind hat; туяк калбасына/ keinen Stammhalter hat/ kein Stammhalter bleibt; куу этек (син. куу катын, куу жатын, куу көт) / sterile Frau; согончогу канабаган куу канчык / sterile Frau = so sagt man über die Frau, die nicht bären kann.*

- *Орозкул аба, Орозкул аба, менин китеп кабым бар! Мен окууга барам! Карачы китеп кабымы! ....Бирөөгө кор бала, бирөөгө зар бала, деп сыздады Орозкулдун мас көңүлү. Башкаларга санабай бала берген кудай ага бербеди. Өз канынан жаралган уулу жок болуп тагдырына нааразы жүргөн Орозкулдун башка бирөөнүн таштанды баласы менен иши эмне. .... Орозкул жашып кетти. Кейин менен ачуу муунтуп жиберди. Артында туяк калбасына жаны кейиди да, куу этек катынына жини келе баштады. Согончогу канабаган куу канчык, ошол багын байлап келатпайбы!... (Aitmatov, Ak keme, S. 37)*

5. Ihre Schwiegermutter gebraucht hier einen groben Ausdruck *«куу этек»* wieder. So heißen die Kirgisen die Frauen, die keine Kinder haben können. Die Eltern des Kindes, daß sie ihn gelassen haben. Obwohl er die Eltern hat, ist er ein Weisenkind. Der Autor zeigt hier, welche große Rolle die Eltern spielen.

*Анда таенесинин берер жообу да балага маалым: «Мага акыл үйрөтчү көсөм сенсиңби? Атакөй-ээй! Элден мурун бала тууп, багып өстүрбөйсүңбү, баланын кыялын анан териштирбейсиңби! ....Күлү додо болбой араздашып, өз бетинче кеткен ата-эне сөрөй*

ушу тирүүлөй жетимди ойлойт дейсиңби? Балакеттин ойлогонубу!... Аны сендей куу этек кайдан билсин!...» (Aitmatov, Ak kete, S. 45)

6. Hier schimpft Bekej ihre Schwiegermutter auch, daß sie keine Kinder hat. Hier zeigt der Autor auch die Probleme der Kinderlosigkeit dieser alten Frau.

«Арбагы качкан жезкемпир, сен өзүңчү? Өзүң канча кызды күйөөгө узатып, канча уулду эр жеткирип, убайын көрүп отурасың? Өзүң кимсиң, ыя? Билесиңби ошону!...» (Aitmatov, Ak kete, S. 45)

7. Die Schwiegermutter weint auch, erinnert sich an die Kinder, die gestorben sind. Bekejs Schwiegermutter sagt über sich mit der groben Redewendung: “**согончогу канабаган куу катын белем, ыя?**” Кудай минтип кууратпаганда мен ким элем! Балканактай беш баламды биринен сала бирин жерге бербесем, он сегизге жеткенде кырчындай болгон жалгыз уулам согушта окко учпаса, байкуш байым Тайгара кой артынан жүрүп, бороонго буюкпаса, ошолордун баары азыр маңдайымда турса мен силердей токойдун жаман дөдөйлөрүнө кор болот белем? Мен сага окшоп согончогу канабаган куу жатын белем, ыя? Кудай минтип шорлотпогондо карыганда жананы кеңкелес атаңы багып отурмакмынбы? Кайсы күнөөмө минтип кууратып койдун, оңбогон кудай көзү жок!» (Aitmatov, Ak kete, S. 46)

8. ... Hier erzählt das Kind wieder über die Tantes Probleme, daß sie nicht bären kann. Im Winter fahren sie immer in die Stadt, um zu heilen. Догдур жакшы карап, дарыласа Бекей таеже төрөйт эле дешет. (Aitmatov, Ak kete, S. 55)

9. Die Schwiegermutter schimpft Momun und die Schwiegertochter, nennt sie wieder “**куу жатын/ sterile Frau**” und teilt mit, daß Oroskul Bekej wie ein Hund geschlagen und aus dem Haus rausgeschmeißt hat. .... Андай куу жатын катындын кереги кимге. Бар, эмне болдуң деп өзүнөн сура. Эри аны ууру иттен бетер сабап кууп чыкты үйүнөн. (Aitmatov, Ak kete, S. 104)

10. In dieser Episode stellt sich der Junge vor, wie Kulubek kommt und nimmt ihn in Schutz, dann bestraft Oroskul. Oroskul bittet Kulubek nicht ihn zu schießen, weil er keinen Stammhalter, Nachfolger /**туягым** hat. Er ist einsam in dieser Welt, er hat keinen Sohn und keine Tochter.

.... Орозкул жүзтөмөндөп чаңга кулады, бери сойлоп, өңгүрөп ыйлап, онтолоп жалынды:

- Жансоога, өлтүрбөсөң экен. Артымда калар **туягым** жок. Бу дүйнөдө **коколой** башым. Уулдан да жок, кыздан да жок менде.... (Aitmatov, Ak kete, S. 160)

Während der Arbeit haben wir viele Episoden gefunden, wo der Autor das Schicksal der Frauen ohne Kinder zeigt. Mit Hilfe des Werkes wollte Aitmatov verschiedene Probleme zeigen, z.B. 1. das Leben der Kinder ohne Eltern. 2. Das Leben, die Probleme der Frauen, die keine Kinder haben können. 3. Nur die Eltern können sich um die Kinder kümmern. 4. Nur mit Eltern können die Kinder glücklich sein. In diesem Artikel haben wir nur ein Sujet genommen, wo Bekej und Oroskul sind. Der Autor zeigt das Problem der Kinderlosigkeit des Ehepaars. Oroskul trinkt immer und leidet an die Kinderlosigkeit, deshalb verprügelt er seine Frau. Seine Frau ist auch unglücklich, weil sie keine Kinder bären kann. Ihre Schwiegermutter schimpft Bekej mit groben Wörtern. Oroskul trinkt immer und leidet an die Kinderlosigkeit, deshalb verprügelt er seine Frau. Der Autor benutzt solche Redewendungen über die Kinder, Frauen und die Männer, wo er ihre Verhältnisse zu einander zeigt. Um die Kinderlosigkeit zu äußern, gebraucht der Autor verschiedene phraseologische Redewendungen. Solche Redewendungen verleiht dem Text, den Reden der Helden verschiedene stilistische Färbungen. z.B. Уул баласы жок эле (keinen Sohn hat); Согончогу канабаган куу канчык (sterile Frau = so sagt man über die Frauen, die nicht bären können); Бирөөгө кор бала, бирөөгө зар бала / j-m erniedriges Kind, j-m gebrauchtes Kind; туягым жок (keinen Ebfolger, Stammhalter hat).

Mit solchen Redewendungen machen alle Vorwürfe Bekej, weil sie keine Kinder bären kann.

Meiner Meinung nach leiden die Kirgisen mehr an die Kinderlosigkeit. Trotzdem Oroskul und Bekej keine Kinder haben, leben sie zusammen. Sie hoffen immer, daß sie ein Kind kriegen. Wenn wir das Leben der Kirgisen und Deutschen vergleichen, die Kirgisen kriegen mehr die Kinder als Deutschen, deshalb hat jede Familie über 3 Kinder. Bei Deutschen spielt keine Rolle, ob das Ehepaar ein Kind hat. Bei Deutschen spielt keine Rolle, ob das ein Mädchen oder Junge ist. Bei Kirgisen soll unbedingt eine Familie die Kinder, besonders einen Sohn als Stammhalter haben, deshalb stellt Tschingis Aitmatov dieses Problem der Kinderlosigkeit dar. Solche Probleme haben wir bemerkt, wo Oroskul und ihre Schwiegermutter immer Bekej Vorwürfe machen. Sie werfen vor, weil Bekej keine Kinder bären kann. Das können wir in dieser Episode sehen: ..... *Андай куу жатын катындын кереги кимге./ niemand braucht eine solche stirile Frau (Über. F. An-dasheva) (Aitmatov, Ak keme, S. 104)*

### **Literaturverzeichnis:**

1. Schwarz M. Einführung in die Kognitive Linguistik. 2., überarb. Und aktualisierte Aufl. Tübingen; Basel: Francke, 1996. S. 14
2. Schwarz M. Einführung in die Kognitive Linguistik. 2., überarb. Und aktualisierte Aufl. Tübingen; Basel: Francke, 1996. S. 14
3. Schwarz M. Einführung in die Kognitive Linguistik. 2., überarb. Und aktualisierte Aufl. Tübingen; Basel: Francke, 1996. S. 87
4. Аскольдов С. А. Концепт и слово // Русская словесность: Антология / Под ред. В.Н. Нерознака. М.: Academia, 1997. С. 267
5. Кубрякова Е.С. Концепт // Кубрякова Е.С., Демьянков В.З., Панкрац Ю.Г., Лузина Л.Г. Краткий словарь когнитивных терминов. М.: Изд-во Моск. ун-та, 1996. С. 90
6. Айтматов Чынгыз. Ак кеме. 8 томдон турган чыгармаларынын жыйнагы. 3-том. Ангемелер, повесттер, драма. Экинчи басылышы. Учкун басмаканасы. Бишкек 2009.

Интернет –ресурсы:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Konzept>

<https://www.adigiconsult.ch/glossar>

<https://de.wiktionary.org>

<https://lehrbuch-psychologie.springer.com>